

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

50 (27.3.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370383](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370383)

Jeverisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 50. Donnerstag, den 27. März 1884.

Die unter dem 20. März 1884 ausgegebene Nummer 8 des Reichsgesetzblattes enthält: Gesetz, betreffend die Stimmzettel für öffentliche Wahlen. S. 17.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Mit den Dampfschiffen der seit Kurzem eingerichteten Hamburg-Nordbrasilianischen Linie findet eine regelmäßige Beförderung von Brieffendungen nach Pará, Maranham und Ceará sowohl über Hamburg als auch über Lissabon statt. Die Dampfer verlassen Hamburg am 27. jeden Monats, laufen Lissabon an, von wo sie am 3. bzw. 4. des nächsten Monats weitergehen, und sollen fahrplanmäßig in Pará am 18., in Maranham am 22., in Ceará am 24., in Pernambuco am 27. und in Bahia am 30. oder 31. eintreffen. Zur Beförderung der Post nach Pernambuco und Bahia werden nicht die Schiffe der neuen Linie, sondern anderweit bereits bestehende Postdampfschiffverbindungen benutzt.

Berlin W., 1884 März 18.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
J. B.: S a c h s e.

Dem Staatsministerium ist von dem Kaiserlichen Consulate zu Bordeaux eine Summe von 80 Mk. übersandt worden, die der Capitain Dettmann, Führer der Deutschen Brigg Fortuna (Heimathshafen Stralsund) Ende October 1877 daselbst für den aus dem Großherzogthum Oldenburg gebürtigen Matrosen August Nicolaus Peters oder Peter zur Ausgleichung seines Feuerguthabens deponirt hat. Die Deposition geschah, weil der genannte Schiffsmann die Annahme des Feuerbetrages aus wichtigen Gründen verweigerte.

Da bisher weder der jetzige Aufenthalt des Peters oder Peter noch dessen Geburtsort haben ermittelt werden können, fordert das Staatsministerium denselben, sowie im Falle seines Ablebens etwaige erbberechtigte Angehörige desselben auf, ihre Ansprüche bis zum 1. Mai d. J. geltend zu machen, widrigenfalls anderweitig über das Geld verfügt werden wird.

Oldenburg, 1884 März 4.

Staatsministerium. Departement des Innern.
J a n s e n.

Bei der diesseitigen Eisenbahn-Verwaltung sind drei Wärterstellen zu besetzen.

Die Vergütung beträgt 43 Mk. pro Monat; außerdem wird freie Dienstkleidung gewährt.

Militair-Anwärter, welche um diese Stellen, mit denen eine Pensionsberechtigung nicht verbunden ist, sich bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der in der Bekanntmachung Großherzoglichen Staatsministeriums vom 2. December 1882, betreffend

die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamten-Stellen, vorgeschriebenen Zeugnisse und Bescheinigungen bis zum 25. April d. J. hierher einzureichen und ihre Befähigung durch eine auf Grund der Bestimmungen über die Befähigung von Bahnpolizeibeamten vom 12. Juni 1878 auszustellende Prüfung nachzuweisen.
Oldenburg, 1884 März 21.
Eisenbahn-Direction.

Röhrungs-Commission.

Bei der im März 1884 stattgehabten Nachröhrung der Hengste wurden der Röhrungs-Commission folgende Hengste vorgeführt und davon für die Beschälzeit 1884

A. Angenommen.

Amt Butjadingen:

1. der Hengst des Theodor Franken zu Hollwarden, geb. 1881, dunkelbraun mit Stern, Brandz. S. T., vom Edzard, aus einer Graf Wedel-Stute,
2. der Hengst des H. Hedden zu Seefelderaukenbeich, geb. 1881, schwarzbraun, linker Hinterfuß weiß, vom Sago aus einer Kadeßky-Stute,
3. der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, geb. 1881, rothbraun, kleiner Stern, linker Hinterfuß weiß, vom Emigrant aus der Albina,
4. der Hengst der Müller und Ebeling zu Abbehausergroden, geb. 1869, hellrothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, linker Hinterfuß gesprekelt weiß, Brandz. O mit Krone, erhielt 1875 die 3. Prämie und den Namen Albinus; 1883 zurückgesetzt,
5. der Hengst derselben, geb. 1879, dunkelrothbraun, Stern und Schnippe, beide Hinterfüße niedrig weiß, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Stute von Detmers Landessohn-Hengst; 1883 thierärztlich entschuldigt,
6. der Hengst des H. Wulf zu Neuhamm, geb. 1881, dunkelbraun, vom Saller Hengst Kahland aus einer Ostfriesischen Stute.

Amt Brake:

7. der Hengst des W. Kenken zu Schwei, geb. 1881, schwarzbraun, vom Ostfriesischen Prämienhengst Lucas, aus einer Stute vom dortigen Prämienhengst Abt,
8. der Hengst des A. W. Fuhrken zu Schwei, geb. 1881, rothbraun, vom Emigrant aus einer Atlas-Stute,
9. der Hengst der Wittwe Beckhusen zu Strüchhausen, geb. 1881, dunkelrothbraun, rechter Hinterfuß innerer Ballen niedrig weiß, Brandz. 2mal T. V. und St. V., vom Magnat aus einer Young Landessohn-Stute.
10. der Hengst des Johann Lübken zu Schwei, geb. 1881, schwarzbraun, vom Großfürst aus einer Agamemnon-Stute.

Amt Elsfleth, nördlich der Hunte:

11. der Hengst des A. Kimme zu Nordermoor, geb. 1881, dunkelbraun, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Bismarck-Stute.

Amt Zever.

12. der Hengst des J. C. Daun zu Zever-Grashaus, geb. 1881, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, beide Hinterfüße niedrig weiß, Brandz. B. T., vom Rhnald aus der Zuga,
13. der Hengst des R. W. Weerda zu Accumersiel, geb. 1881, schwarzbraun, Kupfermaul, beide Hinterfüße niedrig weiß, vom Maghar aus einer Oldenburger Stute,
14. der Hengst desselben, geb. 1881, Rappe, vom Zago aus der Alemania,
15. der Hengst des G. Kieniets zu Sandel, geb. 1880, dunkelbraun, Stern, rechter Hinter- und rechter Vorderfuß weiß, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Cleveland-Stute; 1883 thierärztlich entschuldigt,
16. der Hengst des D. A. Mennen zu Bübbens, geb. 1881, dunkelbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Basall-Stute.

Amt Elsfleth, südlich der Hunte:

17. der Hengst der H. und G. Gerdes zu Ranzenbüttel, geb. 1881, rothbraun, Stern, Schnippe, rechter Hinterfuß weiß, Brandz. T. V., von einem Agamemnon-Hengst aus einer Landesfohn-Stute,
18. der Hengst derselben, geb. 1881, dunkelbraun, Stern, Brandz. B. T. und 3mal T. V., vom Magnat aus einer Atlas-Stute,
19. der Hengst des J. H. Luerßen zu Schlüte, geb. 1881, dunkelbraun, linker Hinterfuß weiß, kleiner Stern, vom Edzard aus einer Stallmeister-Stute,
20. der Hengst desselben, geb. 1881, rothbraun, beide Hinterfüße Ballen weiß, Brandz. S. T. V., vom Young Othello aus einer Emanuel-Stute.

Amt Cloppenburg:

21. der Hengst des H. Grever zu Hammel, geb. 1881, dunkelrothbraun, von Bönings Emanuel-Hengst aus einer Stute vom Neuenbroker, aus einer Blücher-Stute.

Amt Westerstede.

22. der Hengst des Gerh. Stamer zu Blexhaus, geb. 1881, dunkelbraun, kleiner Stern, vom Kubico aus einer Stute von Ebens Fuchshengst,
23. der Hengst des Joh. Friedr. Duhm zu Apen, geb. 1881, Rappe, Schnippe, beide Hinterfüße weiß, vom Edzard aus einer Graf Wedel-Stute, aus einer Nelson-Stute.

B. Einftweilen zurückgekehrt:

1. der Hengst des D. Holsten zu Schwei, Amts Butjadingen, geb. 1881, Rappe, linker Hinterfuß innerer Ballen weiß, vom Zago aus einer Atlas-Stute,
2. der Hengst des E. M. Kemmers jun. zu Gaddien, Amts Zever, geb. 1881, dunkelbraun, Stern, vom Pontus aus einer Stute von Ruchmanns Nelson-Hengst,
3. der Hengst desselben, geb. 1881, schwarzbraun, linker Hinterfuß weiß, vom Edzard aus der Palma, vom Graf Wedel aus der Nathalia.

C. Abgeführt.

Amt Butjadingen.

1. der Hengst des Theodor Martens zu Elmwürden, geb. 1881, dunkelbraun, rechter Hinterfuß Ballen weiß, vom Magnat aus einer Stute von Kimmes Cleveland-Hengst, aus der Mula,

2. der Hengst des D. von Münster zu Hofswürden, geb. 1881, dunkelbraun, vom alten Normannen-Hengst aus der Prema,
3. der Hengst der Müller und Ebeling zu Abbehausergrodten, geb. 1881, Rappe, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Graf Wedel-Stute,
4. der Hengst des A. Siemissen zu Stollhamm, geb. 1881, rothbraun, linker Hinterfuß Ballen weiß, Brandz. S. T., von einem Agamemnon-Hengst aus einer Stallmeister-Stute.

Amt Brake:

5. der Hengst des Christian Heje zu Strüchhausen, geb. 1881, dunkelrothbraun, kleiner Stern, vom Emigrant aus einer Cleveland-Stute.
6. der Hengst der G. Busch zu Frieschenmoor, geb. 1881, schwarzbraun, linker Vorderfuß niedrig weiß, linker Hinterfuß weiß, vom alten Normannen-Hengst aus einer Agamemnon-Stute,
7. der Hengst des August Fischer zu Rodenkircher-Oberdeich, geb. 1881, rothbraun, kleiner Stern, vom Agamemnon aus einer Stute von Detmers Landesfohn-Hengst,
8. der Hengst des J. E. Laverenz zu Frieschenmoor, geb. 1881, rothbraun, rechter Hinterfuß wenig weiß, rechter Vorderfuß weiß geprenkelt, vom Celler Hengst Alhambra
9. der Hengst des J. G. Köster zu Hammelwardermoor-Außendeich, geb. 1881, rothbraun, Brandz. I mit Krone, vom Alba aus einer Bismarck-Stute,
10. der Hengst des H. Gräper zu Hammelwardermoor-Sandfeld, geb. 1881, dunkelrothbraun, kleiner Stern, vom Magnat aus einer Hannöverschen Stute,
11. der Hengst der R. und W. Gräper zu Frieschenmoor, geb. 1881, rothbraun, Stern, vom Magnat aus einer Redinger-Stute.

Amt Elsfleth, nördlich der Hunte:

12. der Hengst des R. H. Glohstein zu Dalsper, geb. 1881, schwarzbraun, rechter Hinterfuß niedrig weiß, linker Hinterfuß Krone und Ballen weiß, Brandz. B. T., vom Rhnald aus einer Stute vom Neuenbroker, aus einer Nelson-Stute.

Amt Zever.

13. der Hengst des R. W. Weerda zu Accumersiel, geb. 1881, rothbraun, kleiner Stern, vom Albinus aus einer Butjadinger-Stute,
14. der Hengst des R. Dauen zu Nauens, geb. 1881, rothbraun, vom eignen Bismarck-Hengst aus einer Cleveland-Stute,
15. der Hengst des Christian Friedrich Focken zu Zimmerwarfen, geb. 1881, dunkelbraun, vom Rhnald aus einer Stute vom Neuenbroker, aus einer Cleveland-Stute,
16. der Hengst des R. W. Weerda zu Accumersiel, geb. 1881, rothbraun, Brandz. T. V., vom Magnat aus einer Graf Wedel-Stute,
17. der Hengst des R. Dauen zu Nauens, geb. 1881, rothbraun, rechter Hinterfuß Ballen und Krone weiß, rechter Vorderfuß Ballen weiß, vom Stallmeister,
18. der Hengst des J. G. Zills zu Mickelhausen, geb. 1881, Rappe, beide Hinterfüße weiß, vom Othello aus einer Garibaldi-Stute,
19. der Hengst des R. Dauen zu Nauens, geb. 1881, rothbraun, Stern, linker Hinterfuß weiß, vom Schippers Pluto-Hengst,
20. der Hengst desselben, geb. 1880, dunkelrothbraun, mit kleinem Sern, vom Rhnald aus der Vora,

21. der Hengst des Friedrich Wammen zu Oldewarfen, geb. 1881, dunkelrothbraun, kleiner Stern, Brandz. T. V., vom Magnat aus einer Nelson-Stute,
22. der Hengst des E. Habbert zu Moorwarfen, geb. 1881, rothbraun, beide Hinterfüße Ballen weiß, von einem Cleveland-Hengst aus einer Stute von Peters Agamemnon-Hengst,
23. der Hengst des D. A. Wennen zu Bübbens, geb. 1881, dunkelbraun, vom Jago aus einer Landessohn-Stute,
24. der Hengst des Friedr. Müller zu Neu-Augustengroden, geb. 1881, dunkelbraun, beide Hinterfüße Ballen niedrig weiß, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Stute von Ebfens Rapphengst,
25. der Hengst des H. Arends zu Groß-Ostiem, geb. 1881, dunkelbraun, Brandz. I mit Krone am Halse, vom Young Othello aus der Wittgift,
26. der Hengst des B. Lauts zu Stummhausen, geb. 1881, rothbraun.

Amt Elsfleth, südlich der Hunte:

27. der Hengst des H. Gerdes zu Kanzenbüttel, geb. 1881, rothbraun, rechter Hinterfuß Ballen weiß, vom Magnat aus der Amadine.

Amt Delmenhorst:

28. der Hengst des Diedrich Hollmann zu Hollen, geb. 1881, Fuchs mit Stern, vom Hannöverschen Privatbesitzer Punsch aus einer Stute vom Celler Hengst Chameleon.

Amt Cloppenburg.

29. der Hengst des Zellers Harbes zu Stapelfeld, geb. 1881, dunkelbraun, linker Hinterfuß wenig weiß, von Glohsteins Agamemnon-Hengst aus einer Kronprinz-Stute.

Amt Westerstede:

30. der Hengst des H. Christophers zu Apen, geb. 1881, dunkelrothbraun, vom Pontus aus einer Stute vom Graf Wedel, aus einer Bismarck-Stute.

Amt Friesoythe:

31. der Hengst des A. B. H. Klümper zu Barkel, geb. 1881, Fuchs mit Stern, vom Celler Hengst Balkan.

D. Zur Concurrenz um die Angelds-Prämien wurden ausgesetzt:

1. der Hengst der Wittwe Beckhusen zu Strüchhausen, Amts Brake, geb. 1881, dunkelrothbraun, rechter Hinterfuß innerer Ballen weiß, Brandz. 2mal T. V. und St. V., vom Magnat aus einer Young Landessohn-Stute,
2. der Hengst des A. Rinne zu Nordermoor, Amts Brake, geb. 1881, dunkelbraun, von einem Agamemnon-Hengst aus einer Bismarck-Stute,
3. der Hengst der H. und G. Gerdes zu Kanzenbüttel, Amts Elsfleth, südlich der Hunte, geb. 1881, dunkelbraun, Stern, Brandz. B. T. und 3mal T. V., vom Magnat aus einer Atlas-Stute,
4. der Hengst des J. H. Quersen zu Schlüte, Amts Elsfleth, südlich der Hunte, geb. 1881, dunkelbraun, linker Hinterfuß weiß, kleiner Stern, vom Edyard aus einer Stallmeister-Stute.

Von diesen erhielten:

- die erste Angeldsprämie von 750 Mk. der Hengst der H. und G. Gerdes zu Kanzenbüttel (D. 3.),
eine zweite Angeldsprämie von 600 Mk. der Hengst der Wittwe Beckhusen zu Strüchhausen (D. 1.),
eine zweite Angeldsprämie von 600 Mk. der Hengst des A. Rinne zu Nordermoor (D. 2.).

Diese drei Hengste erhielten auch das Branz. O mit Krone an der linken Seite des Halses.

Oldenburg, den 18. März 1884.

Röhrungs-Commission.

Graf Wedel.

Die Hengsthalter des hiesigen Bezirks werden aufgefordert, die Zulassungsscheine ihrer Hengste gegen die Entrichtung der im Artikel 1 des Gesetzes vom 6. December 1875 eingeführten Gebühr bei den Amtsrecepturen innerhalb 8 Tagen in Empfang zu nehmen.
Amt Jeber, 1884 März 22.

S a h e s s e n.

Stechbrief.

Gegen den Maler Carl Georg Otto Riesenbeck aus Neubukow, Mecklenburg-Schwerin, zuletzt wohnhaft in Belfort, ist wegen Vergehen gegen § 223, 223a des St.-G.-Bs. vom Großherzoglichen Amtsgericht hieselbst die Untersuchungshaft verhängt.

Antrag: Festnahme und Nachricht.

Jeber, 1884 März 21.

Der Amtsanwalt.

Denker.

In der Nacht vom 19./20. d. M. ist zu Heppens ein weißwollenes gestricktes, fast neues Hemd, vorne mit 3 weißen Porcellanknopfen, im Werthe von 5 bis 6 Mk., gestohlen worden.

Jeber, 1884 März 22.

Der Amtsanwalt.

Denker.

Lieferung von Hölzern.

Zum Bau einer Ziegelsteindossirung am Neugrodendeich, von der nördlichen Grenze des Königlich Preussischen westlichen Jadegebiets bis zum Anfang des Rühringer Grodens, im Ganzen 1600 m Uferlänge, in den Jahren 1884, 1885 und 1886, je zu einem Drittel, sollen die nachfolgend aufgeführten Hölzer geliefert werden. Die Vergebung der Lieferung geschieht nach eingezogenen Offerten unter der Hand. Die Offerten, welche sich auf das ganze in den drei Jahren erforderliche Quantum oder auf das in einem bestimmten Jahre erforderliche Quantum beziehen können, haben die Einheitspreise für jede der betreffenden Holzsorten anzugeben, und es bleibt vorbehalten, den Zuschlag auf die eine oder andere dieser Sorten zu ertheilen.

Die Lieferung geschieht frei Bauplatz, und zwar trägt der Lieferant das Risiko für die Lagerung an demselben dergestalt, daß nur das wirklich in der Dossirung verbrauchte Holz bezahlt wird. Die Abnahme, soweit sie das gelieferte Quantum betrifft, geschieht also erst nach der Verwendung, und es wird sowohl das als unbrauchbar verworfene, als auch das bei der Bearbeitung abfallende Holz von der Bezahlung ausgeschlossen. Die dadurch oder auf andere Weise entstehenden Ausfälle hat der Lieferant nach geschehener Aufforderung sofort zu decken, widrigenfalls die Anschaffung auf seine Kosten geschieht.

Die in den drei Jahren zu liefernden Hölzer sind:

- 1060 Stück eichene Steinbankspfähle, 1,5 m lang, 15 cm stark,
1600 laufd. m kieferne 6/25 cm starke Bohlen,
1600 " " pitch-pine Spundwand, 1,2 m lang, 4 cm stark,
1600 " " pitch-pine Dielen, 4/25 cm stark.

Die Lieferung hat pro 1884 vom 1. Mai an und pro 1885 und 1886 vom 15. April an nach beschäfflicher Aufgabe zu beginnen und ist, ebenfalls nach Aufgabe, regelmäßig fortzusetzen und bis zum 1. Juli bezw. 15. Juni zu beendigen. Der Lieferant haftet für allen aus verzögerter oder schlechter Lieferung erwachsenden Schaden und Nachtheil.

Die Offerten sind bis zum 12. April franco bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Feber, 1884 März 21.

Der Oberbauinspector.

T e n g e .

Immobil-Verkäufe.

In Convacationsfachen,
betr.

den öffentlichen Verkauf der zum Vermögen des abwesenden Gastwirths Harm Hayungs Hinrichs von der Wüppelner-Altenbrücke gehörigen, in der Mutterrolle der Gemeinde Wüppels unter Artikel Nr. 26 und 42 verzeichneten Immobilien,

wird abermaliger Termin zum Verkauf der in den Proclamen vom 20. Januar d. J. näher verzeichneten Immobilien angesetzt auf den

29. März d. J., Mittags 12 Uhr,
im Local des unterzeichneten Amtsgerichts.

Feber, 1884 März 14.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.:

D r i v e r .

Meyerholz.

Der Maler S. J. Carstens zu Sander-Dollstraße, als Curator über die Wittve des Arbeiters Johann Friedrich Hagemann zu Neubremen, Elisabeth Christine, geb. Alander, zu Sanderneufeld, hat den öffentlichen Verkauf der seiner Curandin zugehörigen, zu Sander-Bulsterbeich belegenen, zu Artikel 103,

Flur 3 Parcellen 130 Garten 13 ar 12 □m

" 3 " 131 { Haus, Hofr., 2 " 65 "

15 ar 77 □m

in der Mutterrolle der Gemeinde Sande verzeichneten Häuslingsstelle durch den Auctionator Cornelissen in Neuende beantragen lassen.

Die genannten Eheleute Hagemann kauften gemeinschaftlich diese Häuslingsstelle im Jahre 1876 von Gerhard Hinrichs zu Belfort, und nach dem Tode des Johann Friedrich Hagemann vererbte dessen Antheil auf seine Wittve.

Dem Antrage stattgebend, werden zuvor alle Berechtigten aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehnrechtliche oder fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem

auf den 12. Mai d. J.

angesezten Angabetermine hieselbst anzumelden und zwar entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll des Gerichtsschreibers.

Der Ausschlußbescheid erfolgt

am 14. Mai d. J.

Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf wird angesetzt auf

den 15. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr,
im Locale des Amtsgerichts hieselbst.

Feber, 1884 März 15.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l .

Böwenstein.

Testaments-Eröffnungen.

Ein am 22. Febr. 1877 von dem am 28. Novbr. 1883 verstorbenen Schmiedemeister Hero Stoffers zu Koffhausen in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau vor dem Amtsgericht errichtetes Testament soll, soweit es Dispositionen des Verstorbenen enthält, am

27. März d. J., Mittags 12 Uhr,
auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Feber, 1884 März 14.

Amtsgericht II.

J. B.:

D r i v e r .

Meyerholz.

Nach erfolgtem Ableben des Arbeiters Rolf Hinrich Focken zu Kopperhörn soll das von demselben am 6. Juni 1883 in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau vor dem Amtsgerichte errichtete Testament, soweit dasselbe seine Dispositionen enthält, am

8. April d. J., Vormittags 11 Uhr,
hieselbst publicirt werden.

Feber, 1884 März 22.

Amtsgericht, Abth. III.

J. B.:

G a r b e r s .

Meyerholz.

Gemeindefachen.

Es werden die betreffenden Restanten hiedurch nochmals daran erinnert, die fälligen Abgaben gegen den 1. April zu entrichten, um Unkosten zu vermeiden.

Die Liste wird alsdann gleich abgegeben.

Waddewarden, 24. März 1884.

C. Bungenstod.

Die Hebung eines 2monatlichen Armenbeitrags und des Schulgeldes pro Winterhalbjahr werde ich

am 1. und 2. April,

Nachmittags von 1 bis 7 Uhr,
in Joh. Meiners Gasthause hies. vornehmen.

Hooffiel.

H. Rubinus.

Kirchen-Sachen.

Die Voranschläge pro 1884/85, betreffend die hiesige Kirchencasse, sind auf 14 Tage im Rathskeller bei Herrn Ältesten Süchten zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Feber, 1884 März 25.

Kirchenrath.

Gramberg I.

Am 30. und 31. März,

Nachmittags von 5—7 Uhr,
werde ich in Dupré Wirthshause eine Kirchenanlage zur Waddewarder Kirchencasse heben, und zwar nach der Grund- und Gebäudesteuer von jeder Mark 25 Pf. und nach der Einkommensteuer von jeder Mark 25 Pf.

Ufenburg, 1884 März 21.

A. F. M a m m e n .

Auf die Arbeiten an den geistlichen Gebäuden
Offerten bis zum 1. April. — Bestick bei Th.
Schwoon einzusehen.

Der Kirchenrath.
Schauenburg.

Armen-Sachen.

Zur Unterbringung der Totalarmen der Ge-
meinde Sengwarden in Kost und Pflege de Mai
1884/85 ist Termin auf

Montag, den 31. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Meiners Gasthause hieselbst angesetzt.

Qualificirte Annehmer wollen sich rechtzeitig
einfinden.

Sengwarden, 1884 März 13.

Fanßen, Gem.-Vorst.

Zur Unterbringung der der Gemeinde Sande
angehörigen Total-Armen in Kost und Pflege de
Mai 1884/85 ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 2. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Beckers Wirthshause zu Sande.

Die jetzigen Annehmer wollen sich alsdann mit
ihren Pflegebefohlenen einfinden.

Sande. Die Armen-Commission.

Zur Unterbringung der hies. Armenpflinglinge in
Kost und Pflege pro Mai 1884/85 wird hiermit
Termin auf

Donnerstag, den 3. April,

Nachmittags 3 Uhr,

in Jühlfs Gasthause zu Hooftel angesetzt, wozu
Annehmer eingeladen werden.

Hüschensiede, 23. März 1884.

ArmenCommission Bakens.

G. H. Fken, G.-V.

Am Mittwoch, den 2. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

soll die Lieferung der Schuhe, des Torfes und der
etwa erforderlichen Särge für die Armen hiesiger
Gemeinde pro 1884/85 ausverdingen werden.

Ferner wird noch bekannt gemacht, daß die
Unterbringung von 2 älteren männlichen, noch etwas
arbeitsfähigen Personen pro Mai 1884/85 in diesem
Termine geschehen soll.

Hohenkirchen, 1884 März 24.

Die Armen-Commission.

Schulsache.

Schulacht Aniphauerstel.

Für die Hebung der zweiten Hälfte der Schul-
umlage pro 1883/84 sind die Tage vom 31. März
bis einschl. 2. April bestimmt.

Goldwei, den 24. März 1884.

R. A. Bluhm,
Schuljurat.

Bergantungen.

Werdum bei Hohenkirchen. Die Beneficialerben
des weil. Zimmermeisters J. B. Eggerichs hieselbst
lassen in und bei der Behausung des weil. Erb-
lassers die zum Nachlasse derselben gehörenden Gegen-
stände am

Freitag, den 28. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr beginnend,

öffentlich an den Meistbietenden mit Zahlungsfrist
verkauften, als:

1 vollst. Bett, 1 Tisch, 7 Stühle, 1 Behn-
stuhl, Eckborten, 1 Kuppellampe, 6 Pfeifen,
1 Pfeifenhalter, 1 Paar Wassereimer,
1 Paar zinkene dito, weißes und grobes
Steinzeug, Töpfe, Kessel, 1 Pfannkuchen-
pfanne und sonstiges Küchengerath; 1
Waschballje, 1 Aalsufe, 1 Siebkanne,
Schüppen, Forken, Harfen, mehrere
Dielen, 1 Parthie bearbeitetes Holz, 1
Balance mit Schaaalen, Fässer, 1 Kiste,
1 Karre, 1 Bienenhaus, Leitern, 1 Aal-
kiste, 1 Haufen Steine; verschiedene Manns-
kleidungsstücke, als: Röcke, Jacke, Hosen,
Westen, Unterkleider zc.; sämtliche
Zimmergeräthschaften, als: 1 Schleifstein
mit Gestell, Stangenbohrer, Leisten- und
Gesimse- zc. Hobel, Schraubzwingen, 7
Sägen, Geräthschaftskörbe, 1 Bund Topp-
nägel, 2 Bohrumschläge, 5 Aneif- zc. Zangen,
6 Stech- und Stemmeisen, 7 Mauerzellen
und Ingeisen, 4 Hämmer, 1 Hobelbank
mit Zubehör zc. zc.; getrocknete Bohnen,
1 Faß mit Sauerkohl, Rüben, Pflanz-
kartoffeln und noch viele hier nicht ver-
zeichnete Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

H. Jürgens,
Auctionator.

Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Postsecretairs
Bruns hieselbst, wozu gehören:

6 silberne Theelöffel,
2 mahagoui Sopha (darunter 1 mit Pferde-
haar gepolstert), 1 runder mahag. Tisch, 1
Nächtisch, mehrere andere Tische, 6 gepolsterte
mah. Stühle, 6 Rohrstühle, 1 Nähmaschine,
1 Pult mit Bücherborte, Spiegel, Schil-
dereien, 1 Marmorkiese, 1 Torf- und 1
Kohlenkasten, 1 Seehundsfell, 1 zweithür.
Kleiderschrank, mehrere Bettstellen, darunter
1 mit Springfedern, 1 Badewanne, etwas
Bettzeug, 1 Garderobe, Waschtisch und
Waschballjen, 1 großer eis. Waschtopf, 1 fl.
Handrolle, 2 Kohlen- und Plätteisen, 1
Petroleum-Maschine, 1 großer Wäschekorb und
sonstige Körbe, 1 Küchenwaage, Zangen und
Schaufeln, 1 Regenwassertonne, 1 amerik.
Wanduhr, verschiedenes Steinzeug und allerlei
sonstiges Haus- und Küchengerath in Messing,
Blech und Eisen,

soll am

Sonnabend, den 29. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anf.,

bei des Gastwirths de Boer im „Nüstringer Hof“
hieselbst Behausung öffentlich meistbietend auf Zah-
lungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1884 Februar 28.

D. Cohen,
Auctionator.

Der Zimmermann Theile Friedrich Carstens
zu Cleverus läßt am

Montag, den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung folgende Gegenstände mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

2 schwere, besonders gut erhaltene Mühlentafelstane mit Blöcken und Stropfen,

1 Erdwinde, 1 Hebebock, 1 Baumkraft, 5 hölzerne Böcke, 2 Drehschleifsteine, 1 Hobelbank, 1 Zeugrahmen, 1 Drehbank mit Drehbeteln, mehrere große Mühlenbetel, Stemm- und Stecheisen, Hämmer, große und kleine Hobel aller Art, 1 Kerb- und 1 Zugsäge, Spann- und Handsägen, Kneifzangen, 2 Kautschaken, Schraub- und Keimzwingen, 1 Schraubstock, mehrere Winkel, worunter 1 messingener und 1 eiserner, Stangenbohrer, Bohrumschläge und Einstecker, Aexte, Beile, Düffel, 1 Brechstange, 1 messingenes Loth, 1 sehr gutes Zeichenreißzeug, Mauerkeilen, Hämmer, Fug-eisen, Kalkhacker, 2 Streichböcke und sonstiges Zimmer- und Mauergeräth aller Art;

ferner: 1 Kleiderschrank, 3 Tische, worunter 1 Schrank-tisch, 1 Hangbuddel, 1 Eckborte, 1 Bücher- und 1 Tellerborte, 2 große Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Becker, 3 Kisten, 6 Rohrstühle, 2 Korbstühle und einige andere Stühle, große und kleine eiserne Töpfe, 1 Theekessel, 1 eisernen Kesselhaken, mehrere Lampen, einige Bücher, 1 Karrenrad, 1 Butterkarne, 1 eichenen Backtrog, 1 tannenen Trog, 1 Waschmaschine, Gimer, Ballen, 1 Heckscheere, 1 Schlößloch, 1 Haarzeug, Dorfs-paten, Schuppen und Spaten, 1 Kalpick, Flögel, Gaffeln, Heu- und Düngerforken, große und kleine Leitern, 1 Dünger- und 1 Moorkarre und was sich weiter vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten, sich pünktlich einzufinden.

Feber, 1884 März 18.

A. Tiemens.

Der bewegliche Nachlaß des weil. Postschaffners Otto zu Feber, wozu gehören:

1 Sopha, 3 Tische, 2 Spiegel, ca. 40 Schildereien, 8 Stühle, 1 Lampe, 1 Commode, 1 gr. und 1 kl. Schrank, 2 Betten, 1 Schrank mit Schusterleisten, 1 Bücherborte, 2 Gimer, 1 Wanduhr, 2 Waschballen, 1 Kaffeemühle, 1 Zeugkorb, Kisten, Fässer, Kleidungsstücke, Schüsseln, Teller, Tassen, 1 Milchkessel, 1 Mörser, verschiedenes Steinzeug, Töpfe, sonstiges Küchengehirr und was weiter zum Vorschein kommen wird,

soll am

Montag, den 31. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

in der Wohnung der Wittwe Otto an der Petersilienstraße gegen sofortige baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber.

W. U. Winssen.

Am Montag, den 7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werde ich in Eduard Behrens Wirthshause zu Schenum für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Gegenstände mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

3 frühmilchwerdende Kühe,
1 frühmilchwerdendes Beest,
2 einjährige Ochsen,
1 Stierkalb, 5 Wochen alt,
2 Schafe mit Lämmern,
4 trächtige und 2 güste Schafe;

ferner: 2 Kleiderschränke, 1 Sophatisch, einige andere Tische, 1 stummen Diener, 1 Wanduhr, 1 Kommode, 1 Koffer, einige Stühle, 2 neue Sehbettstellen, verschiedene Delbruck- und sonstige Bilder, 1 vollständiges Bett, verschiedene Gold- und Silberfachen, namentlich: 1 goldene Broche, 1 do. Haken, 2 do. Fingerringe, 1 do. Medaillon mit Kette, 13 silberne Glöckel, 1 do. Kinderlöffel, 1 do. Zuckersäge zc., 1 neuen Herrenanzug, 1 messingene Kaffeekanne mit Comfoir, Porcellan- und Steinzeug, Fässer, Kisten und Kasten, 2 Hobelbänke, 1 Kerbsäge, 1 neue Kinderkarre und verschiedene andere Sachen;

auch: 4 bis 5 Tonnen Hafer und 2 Fuder Haferstroh.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1884 März 26.

A. Tiemens.

Schützen-Sache.

Am Sonntag, den 30. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

General-Versammlung

im Schützenhose.

Tagessordnung:

1. Aufnahme von Schützenfreunden.
2. Abänderung der Statuten, das Bogelschießen betreffend.
3. Verschiedenes.

Feber.

Die Schützen-Commission.

Notifikationen.

Der Zimmermann Joh. Onken zu Inhauserfel ist Willens,

am 30. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend:

5 trächtige und güste Schafe,

1 Fuder Landheu, 9 gute Sparren, 5,60 m Weite, 2 gute Nimmstücke, 7,40 m lang, 1 Landheck, 1 Futterblock, 1 Leiter, verschiedene Aufhänger, Dampfpfähle und sonstiges Nutz- und Brennholz,

Sodann: $\frac{1}{2}$ Last Torf, 2 Regentonnen, 1 doppelte Jagdfinte, 2 Einmachefässer, 1 54 Fuß lange Fahnenstange, einige Scheffel Gz- und Pflanzkartoffeln, 2 Vogelbauer, 1 Butterkarne, 1 neue eiserne Schuppe, 1 Heckscheere, Erbsensträucher

gegen sofortige Baarzahlung verkaufen zu lassen, wozu Käufer eingeladen werden.

Ein Kuhkalb hat zu verkaufen

Moorwarfen.

Joh. Ulfers.



Für die diesjährige Deckzeit empfehle ich meinen 5jährigen schönen, starken, schwarzbraunen Hengst. Derselbe liefert hervorragende Nachzucht und ist durch seinen kräftigen, schönen Gang berühmt.

Ferner empfehle meinen bekannten Prämienhengst „Titus“, welcher sich noch sehr gut vererbt hat.

Deckgeld wie früher.

Sillenstede, 1884.

Fr. Aug. Folkers.

Fertige Herren- und Knaben-Garderobe

in allen Preislagen und Größen. Auswahl ca. 200 Piecen. Ferner: Blousen, Hemden, Unterziehzuge.

Filzhüte von 1 Mk. 50 Pf. an, Mützen für Herren und Knaben von 40 Pf. an bis zu den feinsten Sorten.

Anfertigung sämtlicher

Herren- u. Knabengarderobe nach Maasß unter Garantie, elegant und preiswerth.

B. G. Folkers,

Federwarden.

Ein Posten Damen-Regenmäntel, moderne Sachen, zu sehr billigen Preisen bei d. D.

Das Tapetenprobenlager ward kürzlich mit den neuesten, geschmackvollsten Mustern für die diesj. Saison aufs Reichhaltigste versehen.

Ich halte dasselbe angelegentlichst empfohlen, und werden die Proben zur gefl. Auswahl gern ins Haus gesandt.

Die Tapeten liefere innerhalb zwei Tagen zu Fabrikpreisen franko Seber.

J. F. G. Trendtel.

Thierschau in Seber.

Die landwirthschaftlichen Vereine Seberlands haben beschlossen, im Juli d. J. die erste Bezirks-Thierschau für Seberland und Seber abzuhalten.

Züchter werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht mit dem Ersuchen, geeignete Stücke — Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine — s. B. zahlreich vorzuführen.

Der Vorsitzende der Abth. Seber.
A. Meling.



Buttermaschinen,

sowie sämtliche andere Hilfsmaschinen zur Butter- und Käsebereitung von

Eduard Ahlborn

in Hildesheim

liefere ich zu Catalogpreisen.

Buttermaschinen

in den courantesten Nummern habe ich stets am Lager.

J. Cramer.

Verzinkte Drahtgeflechte

zu Hühnerställen zc. führe ich in den gangbarsten Nummern am Lager.

J. Cramer.

Größtes und billigstes Lager in allen gangbaren Sorten gerein. u. geruchfr.

Bettfedern und Daunen

en gros & en detail

bei Melchior Wendelssohn,
Seber, Waagestraße.

Tapeten und Borden

empfehle billig
Hootsiel.

H. A. Meiners,
Sattler u. Tapezier.

Atlasparchend, Bett-dresse, Inletts und Federleinen,

sowie sämtliche Beteler Bettzeuge empfehle in ausgezeichneter Waare zu bekannt billigen Preisen.

Schlachtstraße.

Ludw. Bloh.

Zu verkaufen.

Eine schöne, junge, trüchtige Ziege.
Schortens.

H. A. Zimmermann.

Zu verkaufen.

2 gute Winterschweine.
Wiar der-Altten-Deich. Wessel Warrings.

Zu verkaufen: ein Kuhkalb.
Wiefels. D. F. Dnnen.

Zu verkaufen.

Ein fetter Stier.
Groß-Lammhausen bei Oldorf. G. Weers.

Zu verkaufen.

Eine junge Hagedorn-Hecke, 1 Meter hoch.
Husum b. Cleverns. J. S. Helmerichs Wwe.

Zu verkaufen.

Mehrere Ferkel, 5 Wochen alt.
Hobbie. S. Jütting.

Zu verkaufen.

Eine junge, nahe am Kalben stehende Kuh.
Gr.-Ostiem. S. Cassens.

Eine 4jährige trüchtige Stute, belegt von G.
Dauens Kapphengst, hat zu verkaufen
Dünkagel. J. M. Fooken.

Zu verkaufen.

Mehrere neue Wagen (Phaetons) in verschiedenen
Sorten, worunter ganz leichte 1- und 2süßige, sowie
welche mit abnehmbarem Verdeck.
Sever, den 26. März 1884.

G. Treuke, Stellmacher,
neben Herrn Gastwirth B. Bolenius.

Gesucht.

Zu Ostern oder Mai ein Lehrling. D. D.

Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen.
F. Lübben Wwe.

Gesucht.

Auf sofort ein werkverständiger Schmiedegeselle.
Koffhausen. S. Stoffers Wwe.

Gesucht.

Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden
gute Herrschaften nachweisen.
Sever. Wilke Lehmann, Gefindemäfler.

Gesucht.

Auf Mai noch mehrere Dienstmädchen. Gute
Zeugnisse erforderlich.
Sever. Frau Alverichs.

Mehreren gr. und kl. Knechten, sowie Mägden
können noch gute Herrschaften nachgewiesen werden.
Horumersiel. Joh. Timmen.

Gesucht.

1 Malergehülfe auf sogleich.
Lettens. J. U. Carstens.

Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. ein Hausmädchen.
Sever. Frau G. Jürgens.

Gesucht.

Auf 1. Mai eine Magd.
Hookfiel. G. Haren.

Gesucht.

2 Schneidergesellen auf dauernde Arbeit.
Sever, Hopfenjaunstr. J. G. Folkers.

Gesucht.

Auf gleich oder gegen Mai ein erfahrenes junges
Mädchen in einer Landwirthschaft zur Stütze der
Hausfrau, gegen Salair. Näheres bei
Hookfiel. Th. Wiggers.

Gesucht.

Auf 1. Mai ein zuverlässiges zweites Mädchen,
sowie auf sofort ein Arbeiter, der mit Pferden um-
zugehen weiß, auf Tagelohn.
Accumerfiel. Ed. Janssen.

Gesang-Verein „Eintracht“.

Am Sonntag, den 30. d. Mts., Abends 7 Uhr:
Haupt-Versammlung im Vereinslocal (Herberge).
Tagesordnung:

Regulirung dringender Vereinsangelegenheiten.
Sämmtliche Mitglieder und Ehrenmitglieder des
Vereins werden dringend gebeten, zu erscheinen.
Der 3. Vorstand.

Die Erben der Frau Obergrenzcontrolleur Tönjes
haben mich beauftragt, ihre drei

Wohnhäuser

— an der kl. Burgstraße und an der Prinzenallee
hies. belegen — unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Sever. M. U. Minssen.

Sanderahm. Wer an den Vermögensnachlaß
des weil. Georg Heinzen zu Sanderseebeck fordert,
wolle dem Unterzeichneten gegen den 1. April d. J.
Rechnung hergeben, und wer daran schuldet, hat
gegen dieselbe Zeit dem Unterzeichneten Zahlung zu
leisten.

A. Dierks.



Empfehle meinen bekannten Hengst
zum Decken. Deckgeld wie früher.

Heidmühle, 1884 März 25.

S. A. Janssen.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Moorwarfen. G. Ulfers.

Jacob Peters Jansen zu Verdumeraltendelch
wünscht seine daselbst belegene

Wassstelle

mit Gartengrund und 1 Kuhweide zum Antritt am
1. Mai d. J. unter der Hand entweder zu verpachten
oder auch zu verkaufen.

Carolinensiel, den 24. März 1884.

J. W. Ihmels, Auct.

Sever. Eine Parthie Rosen empfiehlt
Wilkenz.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Metzker u. Söhne in Sever
— Hierzu eine Beilage. —

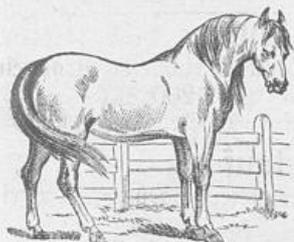
Beilage

zu Nr. 50 des „Feverischen Wochenblatts“ vom 27. März 1884.

Bergantungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Freitag, den 28. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in Fide's Wirthshause in Fever folgende Gegenstände,
als: 1 Glaschrank, 2 neue Bettstellen mit Unter-
lagen, 1 runder Tisch, 1 viereckiger Tisch,
mehrere vollständige Betten, verschiedene Rohr-,
Garten- und sonstige Stühle, 1 Lehnstuhl,
1 eis. Gartenbank, 1 Waschtisch, 1 Küchen-
schrank, 1 Axt, 1 Rahmfaß, eis. Töpfe und
anderes Küchengehör, 2 Wassereimer, sowie
viele sonstige Gegenstände,
öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung ver-
kauft werden.
Fever. J. A.: D. Harms.

Der Handelsmann Bunt aus Hattersum läßt
am Montag, den 31. d. M.,
Morgens 10 Uhr,
im W. B. Janssen'schen Gasthose zu Wittmund



20
Stück

beste zwei-, drei- und vierjährige

Pferde,

sowie einige Arbeitspferde
auf 6monatige Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 24. März 1884.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Am Sonnabend, den 5. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich für Herrn Deconom Burchards zu Annen-
burg

mehrere

Moorparcellen

zum diesjährigen Torfstich im Hillmersforder- und Hülsweger Moore bei Nispel

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber wollen sich an Ort und Stelle ein-
finden.

Friedeburg, den 24. März 1884.

H. Eggers,
Kgl. Auct.

Notifikationen.

Neuenburg. Eingetretener Umstände halber
suche ich für mein Colonialwaaren-Geschäft einen
gut empfohlenen jungen Mann zu baldigem Antritt,
vorzugsweise einen solchen, der eben seine Lehre in
einem ähnlichen Geschäft beendigt. Reflectirende
wollen sich schriftlich melden.

J. D. Köben.

Habe meine angekaufte Stelle, in der Nähe von
Schortens belegen, bestehend aus Haus, Garten und
plm. 4 Scheffelsaat guten Gründen, auf 1 oder
mehrere Jahre zu verpachten. Antritt 1. Mai 1884.
Reflectanten wollen sich an Carl Maes, Schortens,
oder an mich wenden.

Schoof, 1884 März 23.

Mehring Schönboom.

Empfehle meinen 3jährigen dunkelbraunen, von
Hrn. J. C. Daun angekauften Hengst vom Rhynald aus
der Juga. Vorführung am Sonntag, den 30. März,
wozu meine geehrten Kunden ergebenst einlade. Deck-
geld wie früher.

Nauenß.

N. Dauen.

Das von mir angekaufte, im Mahnhamm belegene
Haus mit Gartengrund wünsche an einen soliden,
zuverlässigen Arbeiter, auf Mai d. J. anzutreten,
noch zu verpachten.

Zimmerwarfen, 1884 März 25.

Chr. F. Focken.

Eine hierorts belegene, von mir selbst bewohnte
Bäckerei ist Umstände halber zum 1. Mai noch zu
vermieten.

Heppens, 25 März.

W. Osterkamp,
Bäckermeister.

2 Nähmaschinen

für Schneider

(System Zanzer u. Singer) sind wegen Auswanderung
zu verkaufen; auch sind selbige für Familien sehr
geeignet. Auskunft ertheilt J. Düser, Fever.

Frauenverein.

Freitag, den 28. d. Mts., 3 Uhr Nachmittags,
im „Abler“.

D. B.

Ich dulde keine Hühner mehr in meinem Garten.
A. C. Greiff Wwe.

Für Confirmanden

trafen in großer Auswahl ein:
Mädchen-Zug- und Knopfstiefel,
Knaben-Schaftstiefel und Stiefelletten;
ferner empfehle:

Damen- und Kinderstiefel,
Herren-Schaftstiefel, Stiefelletten,
Zug- und Schnürschuhe,
sowie Haus-, Arbeits- und Aderschuhe
in anerkannt solider, dauerhafter Waare zu
billigen Preisen.

Elise Hillers,

früher G. M. Hillers Wwe.

Reinschmeckende, kräftige Hayfan-, Pecco- und Sou-
hong-Thees empfehle im Preise von Mk. 1,50
bis Mk. 3,50 zur gefl. Abnahme.
Sever, Schlachstr. J. S. Bruns.

Eischränke

Liefert in jeder Größe **W. Siebels,**
am neuen Markt.
NB. Milchballen ohne Nacht vorräthig. D. D.

Uhrketten in Seide, Nickel u. Talmi,
für Herren u. Damen,
empfehlte **Elise Hillers.**

Täglich frische geräucherte Aale bei
J. S. Lannen
bei der Kamppütte.

Feine geräucherte Aale, sowie schöne Bück-
linge, pr. Dhd. 50 Pf., empfehle
Emil Kunter Wwe.

Sever. **Schöne Rosen weist nach**
H. Focken.

Auf Mai d. J. habe ich noch in Auftrag zu
verpachten: zwei Wohnungen am Bahnhof hies. und
die z. Z. von Herrn Stadtdiener Franz benutzte
Wohnung an der Lindenbaumstraße.
Sever, 1884 März. **G. Müller.**

Hoopfiel.

Herr Arnold Schröder aus Oldenburg wird
am Montag, den 31. März, in meinem Saale
eine humoristisch-plattdeutsche Vorlesung über
"Swinegels Lebensloop und Ende"
halten, wozu ergebenst einladet **Bogeler Wwe.**
Anfang 1/28 Uhr. Entree 50 Pf.

Richter - Zorn.

Der Landwirth als Thierarzt.

Die Krankheiten der Hausthiere,
ihre Erkennung, Behandlung, Heilung und Verhütung.
Mit 207 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Elegant gebunden 9 Mk.
Vorräthig bei **G. S. Mettcker u. Söhne, Sever.**

Zu Ostern oder Mai suche einen Lehrling für
meine Bäckerei und Conditorei.

Wilhelmshaven. **M. Morisse, Bäckerstr.**

Gesucht.

Zum 1. Mai eine Magd von 15 bis 17 Jahren.
Hodens. **H. Hullen.**

Auf sofort ein Schneidergeselle.
Förrien. **H. G. Frerichs.**

Gesucht.

Auf Mai ein Hausmädchen gegen hohen Lohn.
Frau Fettkötter.

Gesucht.

Nächsten Mai anzutreten ein tüchtiger Bäcker-
geselle. **R. S. Dinnen, Stumpfenmühle.**

Suche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.
Mederns. **Schuhmacher G. Janßen.**

Ich kann noch 10 bis 12 Anechten und einigen
Dienstmädchen gute Stellen nachweisen.

Waddewarden. **G. Bungenstock.**

Eine trüchtige Stute hat zu verkaufen oder gegen
ein Arbeitspferd oder eine gute Milchkuh zu ver-
tauschen

Wilhelmshaven. **L. G. Garlich S.**

Zu verkaufen.

Ein 5 Monate altes Schwein.
Sever, Prinzenallee. **A. Sawalski.**

Zu verkaufen.

Ein großer Vorrath ausgezeichneter Probsteier
Säehafer. Preis pro 2600 Pfd. 200 Mk.
Sande. **D. J. Thomßen.**

Zu verkaufen.

Schöner, schwerer Probsteier Säehafer. Preis
2600 Pfund 200 Mk.
Fr.-Aug.-Groden. **J. Abden.**

Zu verkaufen.

Ein sechsjähriger Wallach.
Hodens. **H. Hullen.**

Zugelaufen: eine schwarze Henne.
B. Cohn Wwe.

Zu vermieten.

Eine freundliche Oberwohnung, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche, auf Wunsch auch Gartenland.
Näheres ertheilt **H. Popken an d. Schlachte.**

Die z. Z. von Fr. Janssen zum Neuender-Alten-
groden benutzte Wohnung im Hause des Fräulein
Marie Scheer und der westlich vom Hause belegene
Obst- und Gemüsegarten ist zum Antritt auf Mai d. J.
noch zu verpachten.
Neuende, 1884 März 20.

H. C. Cornelissen.

Die H. L. Gloystein'sche Häuslingsstelle mit 7/8
Matten großer Deichstrecke habe ich in Auftrag zu
verasterpachten. — Reflectanten wollen sich in den
nächsten Tagen melden.

Hoopfiel, 1884 März 20. **H. Lubinus.**

Die von mir benutzte Landstelle wünsche ich
wegen Auswanderung zum Antritt auf den 1. Mai
d. J. zu verasterpachten.

Husum, 1884 März 24.

D. J. Collmann.

Bestellungen

auf das

Deversche Wochenblatt,

das Quartal 1 Mk. 50 Pf. inclusive Postgeld, mit Bestellgeld 1 Mk. 90 Pf., für die Stadt 1 Mk. 30 Pf. inclusive Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. — Die Insertionen, à Zeile 10 Pf., für **Auswärts 15 Pf.**, finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Severland**, einschließlich des Sadegebiets. —

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Spedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Besorgung ersuchen wir der nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Wettker & Söhne.

Bestellungen auf die „Severländischen Nachrichten“ nehmen die Postbehörden entgegen und kostet das Quartal 1 Mk. 40 Pf. inclusive Post- und Bestellgeld.

Das Bukgeschäft

von

Wilhelmshaven,
Bismarckstraße 56.

S. Lüschen

Neuheppens,
Bismarckstraße 56.

empfiehlt sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommerfaison, als: Strohhüte in allen modernen Geflechten und Farben, Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Blonden, Spizen, Nüschen u. u.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen. Bestellungen auf Bukartikel werden billig und geschmackvoll in kürzester Zeit ausgeführt.

Zahnpasta

von **Bergmann & Co.**, Köln,
unübertreffliches Reinigungsmittel, schöne blendend weiße Zähne zu erhalten. 50 Stück 50 Pf. bei
B. A. Frerichs Ww.

Graue Daunen,

à Pfund 1 Mk. 50 Pf.,

Graue Wildfedern,

à Pfund 60 Pf.,

wieder bedeutend am Lager bei

Melchior Wendelsjohn.
Sever, Waagestraße.

Das Neueste und Schönste

in

Jet-, Elfenbein-, Silber- und Römischen Schmucksachen

sowie auch

Haarpfeile u. Ginstekämme

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Elise Hillers.

Fertige Betten,

sehr verschieden, auch nach Preisangabe des Käufers zu haben bei

Melchior Wendelsjohn.
Sever, Waagestraße.

Am Sonnabend, den 29. März d. J.:

Vorlesung

des Herrn **A. Schröder a. Oldenburg:**

Swinegels

Lebensloop und Ende.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entree 50 Pf.

Es ladet ergebenst ein

Fedderwarden.

J. H. Folkers.

Große Auswahl neuer eleganter

Wagen,

als Halbchaisen, Phaetons, Klappstige, Selbstfahrer, ganz neu konstruirt, u. s. w. bei

Jul. Poppe, Wagenbauer.

Oldenburg, Achternstraße 4 und Staulinie.

Ein rothbrauner Hund, langhaarig, Ohren und Schwanz gestutzt, ca. 40 cm hoch, hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer 3 Mk. Belohnung. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 82.



Dem geehrten Publikum von Jever die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April an eine Handarbeitschule errichten werde, und bitte ich das geehrte Publikum, mein Unternehmen bei billiger Preisstellung gütigst unterstützen zu wollen.

Nofmarienstraße. Frau Wilh. Kunze.

Landwirthschafts-Gesellschaft Abth. XXXIV Oestringen.

Versammlung: Montag, März 31., Abends 6 Uhr, bei J. Bösch-Sandel und Freitag, April 4., Abends 7 Uhr, bei A. A. Otten-Ostern.

Tagesordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Revision der Statuten der Old. Landwirthschafts-Gesellschaft.
3. Berathung der Statuten der Bezirksthierschau Jeverlands.
4. Wahl von 2 Mitgliedern in die Bezirksthierschau-Commission.
5. Vorschlag von 10 Mitgliedern zu Preisrichtern.
6. Ueber das Viehwährschaftswesen.
(4 bis 6 nur in Ostern.)

Um zahlreiche Betheiligung bittet
Schortens. der Vorstand.

Für Wilhelm August Hayen zu Altgarmstiel Kinder werden 500 Mk. gegen Hypothek auf deren Immobilien, nämlich: eine Häuslingsstelle zu Altgarmstiel und eine Landstelle mit ca. 5 Diemath Landes zu Kirmeer bei Beerhase, anzuleihen gesucht.

Anmeldungen nehmen der Vormund, Herr G. Wilken zu Garmes, Gemeinde Tettens, sowie der Unterzeichnete entgegen.

Jever. M. H. Minssen.

Da für die der Ehefrau des Gastwirths Ulrichs in Wüppels gehörende, daselbst belegene, mit Erbpachtfruchtgerechtigkeit versehene Besitzung in dem am 15. d. M. stattgefundenen Verpachtungstermine nicht genügend geboten, so werden jetzt Pachtliebhaber ersucht, etwaige Nachgebote bis zum 5. April d. J. bei Ulrichs oder dem Unterzeichneten abzugeben.

Hohenkirchen, 1884 März 24.

G. M. Harns,
Rechnungssteller.

Ende April oder Anfang Mai werde ich 100 Ruthen Moor verpachten.

Heidemühle, den 25. März 1884.

H. A. Janssen.

Habe großen Vorrath in

Jedern u. Damen,

feine, neue, hiesige Waare.

H. Zimmermann, Warden.

Empfehle mich hiermit den Bewohnern von Hooftel und Umgegend als Zimmermeister. Indem ich reelle Bedienung verspreche, bitte um vielen Zuspruch. Meine Wohnung befindet sich im Hause der Frau Wittwe Schwoon.

J. B. Harns, Hooftel.

Suche zu Mai noch einen soliden, zuverlässigen Borgänger-Knecht zu miethen.

Heppens. Bernh. Serdes.

Habe noch 3 schwere fähre Kühe zu verkaufen.
D. D.

Feld- und Gartenbau-Ausstellung für Jever und Jeverland.

Eine Ausstellung von Feld- und Gartenfrüchten jeder Art ist gegen Ende September dieses Jahres in Aussicht genommen, was vorläufig hierdurch den dafür sich Interessirenden mitgetheilt wird.

Das Comitee.

Müller Frerichs. Andr. Hinrichs. Wilh. Hinrichs.
Dr. med. Minssen. Dr. med. Scherenberg.
Oeconom Habbert. B. Ohmstede sen. Müller Udens
Gärtner Stephan. Proprietair Zunken.
W. Mettder.

Club Union.

Sonntag, den 30. d. M.: Uebung 8 Uhr.

Geburts-Anzeigen.

Der Geburt eines Knaben erfreuten sich
E. Müller und Frau.

Jever, 1884 März 24.

Statt Ansage.

Heute wurden durch die Geburt einer Tochter erfreut
W. F. Dudden und Frau,
geb. Hellmers.

Neuwarfen, 1884 März 25.

Heute, Sonntag, den 23. d. M., Morgens, sind durch die Geburt einer Tochter hocherfreut worden
August Schneider und Frau,
geb. Kuhlmann.

Carolinestiel, den 23. März 1884.

Todes-Anzeigen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß heute Abend 7 Uhr unser lieber Bruder und Schwager

Johann Peters Dornbusch

im Alter von 37 Jahren nach langem Kranksein sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
Anton Flörgen und Frau
nebst Angehörigen.

Sillenstede, den 22. März 1884.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. März, Nachmittags 3¹/₂ Uhr statt.

Heute Mittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Kranksein meine liebe Schwester und unsere gute Tante

Elise Unger,

tief betrauert von

den Hinterbliebenen.

Braunschweig, den 24. März 1884.

Allen Theilnehmenden die traurige Mittheilung daß unser lieber, guter Sohn, Bruder und Schwager

Ulrich

nach kurzer heftiger Krankheit sanft verschieden ist.

Die trauernde Mutter:

J. H. Gimen Wittve
und Kinder.

Dankagung.

Für die vielseitige Theilnahme an der Beerdigung unserer theuren Tochter, Schwester und Enkelin sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Inhauserstel, im März 1884.

Tiark Reuten und Frau
nebst Großeltern.